

Grüne/Holub: Nur Bürgermeister profitiert von Bettenburg in Bad Kleinkirchheim

Utl.: Kärnten braucht Master-Plan für sanften Tourismus. =

Klagenfurt (OTS) - "Der einzige, der von der geplanten Bettenburg mitten in seinem Ort profitiert, ist Bürgermeister Krenn, da er einen Teil des benötigten Grundes besitzt", kritisiert heute der Landessprecher der Kärntner Grünen, Rolf Holub, das umstrittene Projekt für ein 680 Betten umfassendes Feriendorf im Zentrum von Bad Kleinkirchheim.

Anstatt fragwürdige Großprojekte gegen den Widerstand der Bevölkerung durchzuziehen, müsse Bad Kleinkirchheim als Aushängeschild des Kärntner Wintersports behutsam mit seinem Kapital umgehen. Der Schutz von Natur und Umwelt unter Einbeziehung der hier lebenden Menschen müsse im Mittelpunkt der Tourismus-Entwicklung in Kärnten stehen. Holub: "Die Zukunft des Kärntner Tourismus liegt in der Qualität, nicht der Quantität."

Bürgermeister Krenn sei gut beraten, die Bevölkerung über das geplante Groß-Projekt zu befragen. "Dabei soll er auch die Karten über seine privaten Interessen am Bau des Feriendorfes auf den Tisch legen", so Holub.

"Der heimische Tourismus braucht ein langfristiges Konzept, einen Master-Plan für sanften Tourismus und nicht das ständige Dilletieren auf der Basis fragwürdiger Konzepte", schließt Holub.

Rückfragehinweis: Thomas Hohenberger, Pressesprecher der Kärntner Grünen, 0664-5308186

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0065 2004-01-05/12:55

~

051255 Jän 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040105_OTS0065